Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 95

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 271.

= Ps.-Augustinus, Sermo 304 (PL 39, 2328–2330). Expl. mut.: . . . *ut in die retribucionis ad promerendam domini misericordiam nunc operibus adiuvemur quo*[
Zwischen Bl. 235 und 236 fehlen zwei Blätter mit alter Zählung CXV und CXVI, laut Register enthaltend: Hrabanus Maurus, Hom. I 51, Schluß (s. o.), Hrabanus Maurus, Hom. I 50 (PL 110, 92–95) = Ps.-Augustinus, Sermo 290 (PL 39, 2294–2296) mit Tit.: *Sermo de continencia* und Beginn von Ps.-Leo Magnus, Sermo 1 (PL 54, 477–487) mit Tit.: *Sermo Leonis pape de fide catholica.* (236ra) Inc. mut.:]*tocius expertem. Non enim possemus nos superare peccati et mortis auctorem* . . . (PL 54, 481 A 18).
(237ra) Notiz: *Hec est fides illa quam beatus Gregorius mirabiliter laudat in epistolis suis ita dicens: Quisquis fidem sancti Leonis pape auget vel minuit vel usque ad unam* (darüber: *unum*) *athomum pleniter non amplectitur non modo episcopus est dicendus sed anathemate sempiterno plectendus.*
(237ra) *De divisione apostolorum* (überliefert auch in München, BSB, Clm 17260, vgl. Hauréau, App. 1 250). Vgl. Cod. 56, 318ra–vb. Inc.: *Hodierna festivitate fratres karissimi gaudere debemus quia divisionem apostolorum celebramus quorum divisio nostra facta est colleccio* . . .
(240vb) Expl. mut.: . . . *lagenas frangunt dum corpora hostium gladiis interimenda opponunt quibus corporum lagenis in*[. Danach fehlt eine (wohl weitgehend leere) Lage (Reklamant vorhanden, laut Tabula dies der letzte Sermo).

Cod. 95

BAYERISCHE CHRONIK

II 2 B 8. Wappenturm. Pap. 190 Bl. 425 × 280. München oder Regensburg, nach 1546.

B: Wasserzeichen: Armbrust in Kreis, nicht bei Briquet, Eineder und Piccard, Werkzeug und Waffen. Lagen: $(II-1)^{1(3)} + I^{3(5)} + III^{9(11)} + (II-2)^{11(13)} + I^{13(15)} + 11.III^{66(89)} + (III-1)^{71(94)} + (III+1)^{78(101)} + 8.III^{126(149)} + (III-2)^{130(153)} + I^{132(155)} + II^{136(159)} + (III+1-2)^{141(164)} + 3.III^{159(182)} + (III-1)^{164(187)} + I^{166(189)} + I^{167(190)}$(Nachsatzblatt). Das 1. Blatt der 1. Lage als Spiegel am VD, das Gegenblatt des Nachsatzblattes als Spiegel am HD aufgeklebt. Zwischen Bl. 14 und 15, 24 und 25, 50 und 51, 57 und 58 jeweils ein auf einen Falz aufgeklebtes Doppelblatt als Bildbeigabe. Nach Bl. II zwei aneinander anschließende Blattzählungen 1–13 (19. Jh.) und 1–167, davon 1–130 zeitgenössisch (16. Jh.).

S: Schriftraum ca. 273/275 × 173/178, von Bleistiftlinien gerahmt, mit wechselnder Zeilenzahl (bis zu 21 Zeilen). Kalligraphische, regelmäßige große Fraktur von einer Hand 3. Viertel 16. Jh. mit zahlreichen Elefantenrüsseln und Schnörkeln. Abgesetzte ein- bis fünfzeilige schwarze Initialen. Kunstvolle Gestaltung des Schriftraumes durch symmetrische Anordnung der Zeilenanfänge und -enden.

A: Eine Initiale, sieben Vollbilder in Aquarelltechnik und 178 aquarellierte Wappenabbildungen.
1r Initiale B (ca. 90 × 85) in schwarzer Federzeichnung mit reichen Schnörkeln und Flechtwerkverzierung.
2r ganzseitiges Wappen Herzog Albrechts V. von Bayern in Aquarelltechnik, von zwei Löwen gestützt. Darüber gerahmte Aufschrift: *Von Gottes genaden Albrecht Pfaltzgraf bey Rhein Hertzog Inn Obern vnnd Nidern Bayrn etc.* . . .
3r von Löwenkopf gekrönte aquarellierte Kartusche, darin vier Verse: *Ein Fürst, der im Anfang erkent, / in yeder sach, mittel vnd end, / Vnd alle sach zum pessten went, / Der fürt ein löblich Regiment.*
Zwischen Bl. 14 und 15 doppelseitiges Aquarellbild mit eingerahmter Überschrift: *Anzaig der History vnnd geschicht, Wie herr Babo von Abennsperg mit sambt seinen Zwenunnddreissig Soenen, zu seiner enntschuldigung vor Roemischer Kayserlicher Mayestat, auf dem Reichstag zu Regenspurg Anno Christj. 1445. erschinen ist.* Genaue Beschreibung s. Hermann 152. In der rechten unteren Ecke Monogramm des Künstlers: *VS,* nach Hermann: Virgil Solis.
Zwischen Bl. 24 und 25 Stammbaum der bayrischen Herzöge, umfassend die Zeit von Arnulf (891) bis Heinrich II. mit Brustbildern der angeführten Persönlichkeiten. Genaue Beschreibung s. Hermann 152–153. Gerahmte Überschrift: *GENEALOGIA. Geburtlinien der Bayrischen Hertzogen vnnd der ersten Pfaltzgrauen, Scheyrn vnnd Wittelßbach, wie Sy von Kayser Arnolphen, Bayrischem Fürsten kommen, vnnd sich außgebraitt haben.*
Zwischen Bl. 50 und 51 Stammbaum der bayrischen Herzöge, umfassend die Zeit von Herzog Otto (1180) bis Albrecht V. (1550). In derselben Weise ausgeführt wie der Stammbaum zwischen Bl. 24 und 25. Gerahmte

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 95

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 272.

Überschrift: *GENEALOGIA. Genealogy vnnd geburtlinj aller Bayrischen Hertzogen von Otthone vnnd Ludouico, Roemischen Kaysern, wie sich die außgebrait haben, vnnd zum thail von Iren gethatten, bis auf die yetzigen Regierenden Fürsten.*

Zwischen Bl. 57 und 58 Stammbaum der Pfalzgrafen. Gleiche Ausführung wie die vorhergehenden Stammbäume. Gerahmte Überschrift: *GENEALOGIA. Vnd Geburtlinien, der Pfaltzgrauen, von Rudolphen, dem die Pfaltze am Rhein zu seinem thail ankommen, vnnd gefallen ist.*

Bl. 131r ganzseitiges Bild in Aquarelltechnik, darstellend einen Herold mit einem Adeligen (nach Hermann vielleicht Albrecht V.) (Abb. 7). Genaue Beschreibung s. Hermann 154. Oben gerahmte Aufschrift in vier Versen: *Hie wird ich erzelen on Dadel: / Die Bayrischen fürsten vnd Adel, / Sambt den Stötten im Bayrland, / Mit jhrn Wappen weit erkant.*

Bl. 142r–164r: 178 Wappen in schwarzer Federzeichnung und Aquarellmalerei, vorwiegend bayerischer und pfälzischer Fürsten und Adeliger, ab Bl. 160 bayerischer Städte, pro Seite vier (Bl. 164r zwei) Wappen, siehe bei Inhalt.

Nach Hermann 151 „In Bayern (vermutlich in München oder Regensburg) 2. Hälfte des XVI. Jahrh. für den Herzog Albrecht V. (1550–1579) ausgeführt von dem Monogrammisten VS [d. i. wahrscheinlich Virgil Solis]“, vermutlich um oder kurz nach 1546, wohl als Hochzeitsgeschenk anläßlich der Vermählung des bayerischen Erbprinzen Albrecht V. mit Anna, der Tochter Kaiser Ferdinands I. am 4. Juli 1546; letztes in der Handschrift genanntes Datum 154. (genaue Jahreszahl nicht ausgeführt), auf die Vermählung bezogen: vgl. S. C. M. von Aretin, Bayerns auswärtige Verhältnisse seit dem Anfang des 16. Jh. I. Passau 1839, 32.

E: Deutscher Renaissance-Einband: schwarzbraunes Ziegenleder über Holz mit Blindlinien und Golddruck, Süddeutschland, 2. Hälfte 16. Jh. (Abb. 38).

VD und HD gleich: dreifacher, aus je drei Blindlinien gebildeter Rahmen, ein großes Mittelfeld umschließend. Zwischen dem äußeren und mittleren Rahmen längs der oberen und unteren Stehkanten Palmettenrolle (Nr. 1) in Golddruck, zwischen dem mittleren und inneren Rahmen Golddrucklinie. In den Ecken des Mittelfeldes und in der Mitte Einzelstempel, jeweils eine kleine bzw. große stilisierte Lilie (Nr. 2 und 3) in Golddruck. Am VD Titel in Golddruck: *Ein Kurtze Beschreibung Des Furstenthums Bayrn Und Der Pfaltz.* Spuren zweier Schließbänder aus Leinen. Kanten nach innen abgeschrägt, in den Mittelteilen auch nach außen; an den seitlichen Stehkanten sechs, an den oberen und unteren je zwei fingerkuppengroße Einbuchtungen. Rücken: fünf Doppelbünde, oben und unten je ein einfacher Bund. Im zweiten Feld umrahmter Titel in Golddruck: *BAYRN. U. PFALZ.* Punzierter Goldschnitt mit ornamentalen Mustern. Kapitale mit hellblauem und weißem Faden umstochen. Spiegel leere Papierblätter.

G: Spätere Besitzer unbekannt. Nachweisbar im Katalog Erzherzog Leopolds V. in Innsbruck von 1623 (Innsbruck, TLRA, Kunstsachen I 949, 1623/I/26) als „Bayrisch Herzogthumbs gelegenheit Regierung“, damit spätere Zugehörigkeit zur Innsbrucker Wappenturmbibliothek wahrscheinlich und so zum Grundbestand der UB gehörend. Getilgte alte Signatur der UB: *II* . . . (?).

L: Wilhelm II 37. – Hermann 151–154.

(Ir–IIv) leer.

1 Einleitungsteil (mit eigener Blattzählung).

(1r) Titel: *Bayrischen Hertzogthumbs Gelegenheit vnd Regierung, kurtz begriffene anzaige vnd Beschreibung, samt desselben Künig vnd Hertzogen, auch der Pfaltz am Rhein.* (1v) leer.

(2r) Wappen Hzg. Albrechts V. v. Bayern mit Aufschrift (siehe bei Ausstattung). (2v) leer. (3r) Verse (siehe bei Ausstattung). (3v) leer.

(4r–13r) Alphabetisches Register. Tit.: *Ein kurtzes anzeigen was in disem Buch begriffen, vnd an wölchem blat ein yedes zufinden seye.* (13v) leer.

2 Chronik und Genealogie (beginnend mit neuer Blattzählung).

(1r–10r) Beschreibung des Landes Bayern, seiner Grenzen und Städte. Tit.: *Ein kurtze beschreibung des ffürstenthumbs Bayrn, Alls von des selben Ankunnfft, vnnd Regierung, etlicher Hertzogen vnnd der Pfaltze am Rhein, etc.*

(10v) leer.

(11r–14v) Die Herrschaften und Grafen Bayerns. Tit.: *Ein kurtz begriffene vnnd richtige anzaigung der Herrschafften, Grauen, Pfaltzgrauen vnnd anderer herrn, so one mitl dem Bayrland zugehoerig vnnd was zum thail von inen daselbsten gestifftet ist.*

Zwischen Bl. 14 und 15 doppelseitiges Bild zum Reichstag zu Regensburg 1445 (siehe bei Ausstattung).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 95

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 273.

(15r–17v) Beschreibung zum vorangehenden Bild. Tit.: *Ein Reichstag zu Regenspurg, Anno Christi 1446.*
(17v) Notiz über die Übergabe der Herrschaft Abensberg nach dem Tod des letzten Abensbergers 1485.
(17v–19v) Beschreibung der Herrschaft Nordgau mit der Hauptstadt Würzburg. Tit.: *Nordtgaw.*
(20r) Beschreibung der Landgrafschaft Leuchtenberg. Tit.: *Landtgrafschafft Leuchtenberg.*
(20v–23r) Genealogie der bayrischen Könige und Herzöge von Christi Geburt bis Tassilo. Tit.: *Von koenigen vnd herogen* (!) *so vor alten zeiten im Bayrland gewesen sind.*
(23r–v) Anekdote von der Verleihung Bayerns als Lehen durch Karl d. Gr. an Heinrich, ins Deutsche übersetzt aus Albert KRANTZ, Saxonia, L. II, c. 26 (Albertus Krantz, Saxonia. Francofurti ad Moenum 1580, 48. – Dahlmann-Waitz [9]1932, Nr. 7860. Potthast, Bibl. I 700). Tit.: *Ein sondere geschicht, so Albertus Krantz, ein Historischreiber verfasst hat.*
(24r) Einleitung zur folgenden Stammtafel. (24v) leer.
Zwischen Bl. 24 und 25 doppelseitige Stammtafel der bayerischen Herzöge (bezeichnet durch Buchstaben A–M) (siehe bei Ausstattung).
(25r–46v) Genealogie der bayerischen Herzöge (Erläuterung der vorangehenden Stammtafel). Tit.: *Anzaigung der Barischen* (!) *Hertzogen vnd den ersten Pfaltzgrauen Sheyrn vnd Wittelßbach wie Sie von Kayser Arnolphen kommen vnd sich außgespreyet haben.*
(47r–129v) Genealogie der bayerischen Herzöge und Pfalzgrafen von Otto (1180) bis Albrecht V. (1546) in der Reihenfolge von Nr. 1 bis 49 wie auf den beiden eingefügten Stammtafeln zwischen Bl. 50 und 51 bzw. Bl. 57 und 58 (siehe bei Ausstattung).
(130r) Über Norikum. Tit.: *Beschlus. Noricum.* (130v) leer.
(131r) Ganzseitiges Bild eines Herolds mit einem Adeligen (Abb. 7), vielleicht Albrecht V. (131v) leer.

3 (132r–141r) EHRENHOLD (bayerischer Turnierreim). Tit.: *Ehrenhold.*
Vom Typus her vergleichbar mit dem Bayrischen Turnierreim des Herolds Johann Holland um 1420, abgedruckt bei W. Hundt, Bayrisch Stammenbuch I. Ingolstadt 1585, b IIIv–c IIIr.
Inc.: *Ehrenholden ward wir im Deutschland / von Carolo Magno genant* . . . — Expl.: . . . *Gott alle dinng Zum pesten wenndt.*
(141v) leer.

4 (142r–164r) 178 WAPPEN bayerischer Geschlechter und Städte.
(142r) Bayern (Herzogswappen). Sachsen (Herzogswappen). Braunschweig (Herzogswappen). Leuchtenberg. (142v) Hals. Ortenburg (*Orttenberg*). Schaunberg. Leiter (*Laittern*). (143r) Abendsberg (*Abensperg*). Laber. Fraunberg. Fraunberg zum Hag. (143v) Fraunhofen (*Fronhöver*). Preysing (*Breysinger*). Törring (*Dörringer*). Achdorfer (*Achttorfer*). (144r) Truchtling (*Dreichtlinger von Altzenberg*). Grans. Kuchler. Closen (*Closner*). (144v) Seyboldsdorf (*Seubolts-dorfer*). Leberskirch (*Leberßkirchner*). Alham im Vilstal. Ahaim (*Ahhaimer zum Newenhaus*). (145r) Pocksau (*Bochsawer*). Haybach (*Haybecken zu Weissenueld*). Warth (*Warthern*). Stachel. (145v) Waldeck. Leiningen (*Leininger von Amerang*). Frundsperg (*Fronsperger aus dem Intal*). Pienzenau (*Bentzenawer von Wildenholtz*). (146r) Degenberger. Nußberg (*Nusperger*). Prennberg (*Awer von Bernberg*). Ebser von Ebs (*Öpsenhohenrainer*). (146v) Braidenstein (*Dacher von Braitnstein*). Schmihen. Cammerau (*Camerawer mit der Rotn Wildensaw*). Buchberg. (147r) Paulsdorf. Meychselrain (*Messelreiner*). Tannenberg (*Dannenberger*). Wolfstein. (147v) Parsperg (*Barsberger*). Rainer von Rain (*Rhainer von Rhain*). Zenger (*von Zengerstain*). Nothaft. (148r) Hörtenberg (*Horttenberger*). Muracher. Berbing. Nußdorf. (148v) Wisbeck (*Wißbecken*). Alben. Thurn (*Thorner zu Newpeurn*). Noppingen. (149r) Taufkircher. Schilwatz (*Stilwatzen*). Gumppenberg. Schönstetten. (149v) Sattelpoger. Öttingen. Eisenhofen (*Eysenhouer*). Aichberger. (150r) Rottau. Rorbach (*Rorbecken*). Staudach. Reck. (150v) Pflugen. Katzenberg. Hofer von Lobenstein (*Houer*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 95

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 274.

von Laberstain). Ecker zu Eck. (151r) Ecker von Kapfing (*Ecker von Köpffing*). Schönstein. Asperg. Ebron (*Eberan*). (151v) Wildenberg. Judmann. Wildenstein. Schwan von Wipfeld. (152r) Offenstetter. Harskircher. Freyberg von Aschau. Apfenthal (*Öpffltaler*). (152v) Satzenhofen (*Satznhouer*). Haechsenacker (*Hessenacker*). Schwarzenstein. Welchenberg. (153r) Lengenfeld. Schenken aus der Au. Waldau. Ursenbecken. (153v) Schwend(t) (?) (*Schwenden*). Stumpf von Stumpfsberg. Cammerberg. Hilgertshausen (*Hilperhausen*). (154r) Cammer. Hohenfeld. Greiff von Greiffenstein. Neideck. (154v) Peffenhausen (*Pfeiffenhauser zu Stinglgheim*). Parteneck. Kemnat (*Kembnat*). Egolfstein (*Eglofstainer*). (155r) Dandorf. Mautner (*Muttener*). Sinzenhofen. Pfeffinger (*Pfefflinger*). (155v) Rorbach. Freyberg (*Fridberg*). Haslang (*Hußlinger*). Thaimer (*Tamer*). (156r) Leutenbeck (*Lintenbeck*). Hirschberg (*Hiersperger*). Murer. Derrer von Hornstein. (156v) Weichs (*Weisserer*). Freidenberg. Rornstatt (*Wernstetter*). Auer von Puelach (*Awer von Bulach*). (157r) Rebitz. Sandizell (*Sanaceller*). Weiler. Rammelstein (*Raimstainer von der Lug*). (157v) Fycherberger. Leublfing (*Löbsinger*). Trauner (*Trainer*). Eschenburg. (158r) Schlandersberger (*Schlaudersberger aus dem Etschland*). Annenberg (*Annenberger aus dem Etschland*). Zaunried. Überacker. (158v) Nötlinger. Thurmerbacher. Forster (*Försten*). Busch (*Pusch?*). (159r) Elriching. Loßnitz. Sinzenhausen (*Singenhauser*). Neuberg (*Edelmann von Nuyberg*). (159v) Adelshauser (*Adeltzhauser*). Schönbühel. Schurff (*Schurpffen*). Trenbach (*Trenbeck zu Trenbach*). (160r) München. Ingolstadt. Landsberg. Burghausen. (160v) Braunau. Degendorf. Vilshofen. Rain. (161r) Traunstein. Schärding. Dingelfing. Erding. (161v) Landau. Wemding. Abensberg. Dietfurt. (162r) Hof. Landshut. Straubing. Wasserburg. (162v) Reichenthal. Schongau. Kelheim. Weilheim. (163r) Friedberg. Aichach. Ötting. Pfaffenhofen. (163v) Moosburg. Osterhofen. Neustadt. Fürth. (164r) Schrobenhausen. Grafenau.

(164v–167v) leer. Beschreibung: S. Sepp

Cod. 96

ABBILDUNGEN VON PFLANZEN UND TIEREN

II 2 B 9. Neustift (?). Perg. und Pap. I, 31, I* Bl. 437 × 350. Italien, 18. Jh.

B: Konvolut von 31 Blättern aus Pergament (Bl. 16–20) und Papier (Bl. 1–15, 21–31) sehr unterschiedlichen Formats (zwischen 437 × 350 und 255 × 210). Bl. 1–7 nicht, wie bei Hermann 155 angegeben, Pergament, sondern durch Übereinanderkleben jeweils zweier Blätter verdicktes Papier.

S: Bildband ohne Texte, lediglich Bl. 28r zwei italienische Bildbeischriften in Antiquamajuskeln.

A: 31 Blätter mit äußerst sorgfältig gearbeiteten, nach der Natur gemalten Aquarellbildern von Pflanzen und Tieren, nach Hermann 155 „italienische Arbeit des 18. Jh.“. Versoseiten jeweils leer.

E: Einfacher Gebrauchseinband des 18. Jh.: rotes marmoriertes Papier über Pappe, wohl Neustift (?), 18. Jh. Rücken mit Pergament überzogen. Je ein leeres Vorsatz- und Nachsatzblatt aus Papier.

G: Vorbesitzer unbekannt. Die Verwendung des marmorierten Papiers für den Einband könnte auf Neustift hindeuten, wo Ende des 18. Jh. zahlreiche Handschriften und Drucke so gebunden wurden (z. B. Cod. 47, 553, 692, 693, 717, 718, 960, 961, alle aus Neustift, siehe Neuhauser, Beschwörungsformel 226).

L: Hermann 155.

(Ir–v) leer.

1 (1r–10r) Wassertiere.
(1r–6r) Verschiedene Fische. (7r) Wassernüsse (Trapa). (8r) Muscheln. (9r–10r) Korallen.

2 (11r–27r) Pflanzen und Früchte.
(11r, 12r) Jeweils eine Zitrone mit Ast und Blättern. (13r) Grüne Artischocke. (14r) Violette Artischocke. (15r) Schwamm. (16r–20r) Verschiedene Blütenpflanzen (zumeist Heilpflanzen). (21r)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 95

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7676

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition